

Mitteilungsblatt

Studienjahr 2001/2002

Ausgegeben am 3. April 2002

12. Stück

-
- 148. Veröffentlichungen im Bundesgesetzblatt
 - 149. Universität Salzburg, Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master of Business Administration (Public Management)“, Aussendung zur Begutachtung
 - 150. Montanuniversität Leoben, Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master of Business Administration“ (13. MBA-Verordnung), Aussendung zur Begutachtung
 - 151. Universität Klagenfurt, Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (Public Management)“, Aussendung zur Begutachtung
 - 152. Donau-Universität Krems, Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (Kieferorthopädie)“, Aussendung zur Begutachtung
 - 153. Begutachtungsverfahren gem. § 14 UniStG
 - 153.1 Studienplan für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Statistik an der Universität Wien
 - 153.2 Studienplan für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Germanistik an der Universität Graz
 - 153.3 Studienplan für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Germanistik an der Universität Salzburg
 - 153.4 Studienplan für das Diplomstudium Szenographie an der Akademie der bildenden Künste Wien
 - 153.5 Studienplan der Studienrichtung Instrumental(-Gesangs)pädagogik der Universität Mozarteum Salzburg
 - 154. Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen – Entsendung eines Mitglieds
 - 155. Kundmachung betreffend die Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent an Herrn Dr. Johann Köberl
 - 156. Kundmachung betreffend die Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent an Herrn Dr. Eckhart Ruschmann
 - 157. Besondere Habilitationskommission Dr. Franz Rauch – Konstituierung
 - 158. Wahlergebnis – Neuwahl der/des Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertreter/in/s der Studienkommission Philosophie
 - 159. Entsendung von Studierenden
 - 160. Ausschreibung von Förderungspreisen
 - 160.1 AK-Wissenschaftspreis 2002 der Kammer für Arbeiter und Angestellte Oberösterreich
 - 160.2 Salzburger Förderungspreis für Kinder- und Jugendforschung 2002
 - 160.3 CA-Stipendium für Kinder- und Jugendforschung 2002
 - 160.4 Erwin-Wenzl-Preis 2002 – Bildungszentrum St. Magdalena
 - 160.5 European Latsis Prize 2002 der European Science Foundation, Strasbourg/Frankreich
 - 161. Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung
 - 161.1 Ausschreibung für Stellen an Deutschen Schulen im Ausland und Stellen in Frankreich 2002/03 – LehrerInnenvermittlungsprogramm
 - 162. Ausschreibung einer freien Stelle an der Universität Klagenfurt
-

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 17. April 2002

Redaktionsschluss ist Freitag, 12. April 2002

Druck und Verlag: Zentrale Verwaltung der Universität Klagenfurt

Universitätsstraße 65-67
A-9020 Klagenfurt

T: 0463/2700-9161, -9163 (Skr.)

F: 0463/2700-9193

<http://www.uni-klu.ac.at/mitteilungsblatt>

148. VERÖFFENTLICHUNGEN IM BUNDESGESETZBLATT

Teil II

- Nr. 113/2002: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur, mit der die Verordnung über die Studienförderung für Studierende an Konservatorien geändert wird
- Nr. 119/2002: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (Executive Management)“, Universitätslehrgang „Executive Management MAS“ der Wirtschaftsuniversität Wien
- Nr. 120/2002: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung des akademischen Grades „Master of Advanced Studies (Organisationsberatung)“, Lehrgang „Organisationsberatung“, Akademie für Sozialarbeit Vorarlberg
- Nr. 121/2002: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung der Bezeichnung „Akademische Supervisorin und Coach“ und „Akademischer Supervisor und Coach“, Lehrgang „Supervision und Coaching“, Akademie für Sozialarbeit Vorarlberg
- Nr. 122/2002: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (New Public Management)“, Universitätslehrgang für New Public Management der Donau-Universität Krems
- Nr. 123/2002: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den akademischen Grad „Master of Laws“, Aufbaustudium für Europarecht (EURO-JUS) der Donau-Universität Krems

149. UNIVERSITÄT SALZBURG, ENTWURF EINER VERORDNUNG ÜBER DEN AKADEMISCHEN GRAD „MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION (PUBLIC MANAGEMENT)“, AUSSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 19. März 2002, GZ 52.306/101-VII/D/2/2002, den Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master of Business Administration (Public Management)“, abgekürzt „MBA“.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 26. April 2002 zu übermitteln.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

150. MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN, ENTWURF EINER VERORDNUNG ÜBER DEN AKADEMISCHEN GRAD „MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION“ (13. MBA-VERORDNUNG), AUSSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 5. März 2002, GZ 52.306/92-VII/D/2/2002, den Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master of Business-Administration“, abgekürzt „MBA“.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 12. April 2002 zu übermitteln.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

151. UNIVERSITÄT KLAGENFURT, ENTWURF EINER VERORDNUNG ÜBER DEN AKADEMISCHEN GRAD „MASTER OF ADVANCED STUDIES (PUBLIC MANAGEMENT)“, AUSSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 5. März 2002, GZ 52.306/72-VII/D/2/2002, den Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (Public Management)“, abgekürzt „MAS“.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 12. April 2002 zu übermitteln.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

152. DONAU-UNIVERSITÄT KREMS, ENTWURF EINER VERORDNUNG ÜBER DEN AKADEMISCHEN GRAD „MASTER OF ADVANCED STUDIES (KIEFERORTHOPÄDIE)“, AUSSEN-DUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 14. März 2002, GZ 52.306/29-VII/D/2/2002, den Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (Kieferorthopädie)“, abgekürzt „MAS“.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 26. April 2002 zu übermitteln.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

153. BEGUTACHTUNGSVERFAHREN GEM. § 14 UniStG

153.1 STUDIENPLAN FÜR DAS BAKKALAUREATS- UND MAGISTERSTUDIUM STATISTIK AN DER UNIVERSITÄT WIEN

Die Studienkommission der Studienrichtung Statistik an der Universität Wien hat den Entwurf für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Statistik samt Qualifikationsprofil beschlossen und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gem. § 14 UniStG.

Stellungnahmen sind bis spätestens 10. April 2002 an den Vorsitzenden der Studienkommission für die Studienrichtung Statistik, Herrn O.Univ.-Prof. Dr. Benedikt Pötscher, Universität Wien, Institut für Statistik und Decision Support Systems, Universitätsstraße 5/9, 1010 Wien, zu richten.

Der Studienplanentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

Der Vorsitzende der Studienkommission
O.Univ.-Prof. Dr. Benedikt Pötscher

153.2 STUDIENPLAN FÜR DAS BAKKALAUREATS- UND MAGISTERSTUDIUM GERMANISTIK AN DER UNIVERSITÄT GRAZ

Die Studienkommission für die Studienrichtung Deutsche Philologie hat die Umwandlung des Diplomstudiums Deutsche Philologie in ein Bakkalaureats- und Magisterstudium Germanistik sowie Entwürfe eines Studienplans für das Bakkalaureatsstudium und Magisterstudium beschlossen. Da vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die positive Erledigung des Umwandlungsantrages in Aussicht gestellt wurde, werden die Studienplanentwürfe zur Begutachtung gemäß § 14 Abs. 1 UniStG vorgelegt und sind im Internet unter folgender Adresse abrufbar:

<http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/faculty/lehre/index.html>

? „Studienplanentwürfe“

? „Bakkalaureatsstudium Germanistik [PDF]“ bzw.

? „Magisterstudium Germanistik [PDF]“

Stellungnahmen sind bis spätestens 12. April 2002 an die Vorsitzende der Studienkommission, ORätin Mag. Gertrude Pauritsch, p.A. Institut für Germanistik der Universität Graz, Mozartstraße 8/II, 8010 Graz, E-Mail: gertrude.pauritsch@uni-graz.at, zu richten.

Die Vorsitzende der Studienkommission
ORätin Mag. Gertrude Pauritsch

153.3 STUDIENPLAN FÜR DAS BAKKALAUREATS- UND MAGISTERSTUDIUM GERMANISTIK AN DER UNIVERSITÄT SALZBURG

Die Studienkommission der Studienrichtung Deutsche Philologie an der Universität Salzburg hat den Entwurf des Studienplans für das Bakkalaureats- und Magisterstudium „Germanistik“ beschlossen und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Abs. 1 UniStG. Der Entwurf des neuen Studienplans ist unter folgender Internet-Adresse abrufbar:

<http://www.sbg.ac.at/ger/inhalt/studplanentwurf/htm>

Sollte keine Möglichkeit bestehen, auf die Internet-Seite zuzugreifen, wird ersucht, sich an den Vorsitzenden der Studienkommission zu wenden. Stellungnahmen sind bis spätestens 12. April 2002 an den Vorsitzenden der Studienkommission Deutsche Philologie, Herrn Ao.Univ.-Prof. Dr. Gerold Hayer, Universität Salzburg, Akademiestraße 20, 5020 Salzburg, E-Mail: gerold.hayer@sbg.ac.at, zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission
Ao.Univ.-Prof. Dr. Gerold Hayer

153.4 STUDIENPLAN FÜR DAS DIPLOMSTUDIUM SZENOGRAPHIE AN DER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN

Die Studienkommission für die Studienrichtung Szenographie an der Akademie der bildenden Künste Wien hat den Entwurf des Studienplans für das Diplomstudium „Szenographie“ für das Begutachtungsverfahren § 14 Abs. 1 UniStG beschlossen. Stellungnahmen zum vorliegenden Entwurf sind bis Ende April 2002 per Post, per Fax oder per E-Mail (wonder@akbild.ac.at) an den Vorsitzenden der Studienkommission für Szenographie, Herrn Univ.-Prof. Mag. Erich Wonder, Akademie der bildenden Künste Wien, Atelierhaus, Lehargasse 8, 1060 Wien, Fax: 01/58816-448, zu richten.

Der Studienplanentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

Der Vorsitzende der Studienkommission
Univ.-Prof. Mag. Erich Wonder

153.5 STUDIENPLAN DER STUDIENRICHTUNG INSTRUMENTAL(-GESANGS)PÄDAGOGIK DER UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

Die Studienkommission für Instrumental(Gesangs)pädagogik und Musik- und Bewegungserziehung hat die Studienpläne für die Studienrichtung Instrumental(-Gesangs)pädagogik neu gefasst und die Einrichtung der folgenden Studien beschlossen:

- Bakkalaureatsstudium „Instrumental(-Gesangs)pädagogik“
- Magisterstudium „Instrumental(-Gesangs)pädagogik“

Stellungnahmen sind bis 22. April 2002 an den Vorsitzenden der Studienkommission, Herrn Gereon Kleiner, Universität Mozarteum Salzburg, Alpenstraße 48, 5020 Salzburg, zu übermitteln. Der Entwurf des Studienplans ist auch auf der Homepage der Universität Mozarteum Salzburg unter folgender Internet-Adresse abrufbar:

<http://www.moz.ac.at/german/studies/proof/plan.shtml>

Der Studienplanentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

Der Vorsitzende der Studienkommission
Gereon Kleiner

154. ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN – ENTSENDUNG EINES MITGLIEDS

Mit Beschluss des Senates vom 20. März 2002 wurde Frau Univ.-Prof. Dr. Petra Hesse (bish. Ersatzmitglied) anstelle von Frau Dr. Christine Zwinger als Mitglied in den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen entsendet.

Der Vorsitzende des Senates
O.Univ.-Prof. Dr. Albert Berger

155. KUNDMACHUNG BETREFFEND DIE VERLEIHUNG DER LEHRBEFUGNIS ALS UNIVERSITÄTSDOZENT AN HERRN DR. JOHANN KÖBERL

Die vom Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften – nach Anhörung des Fakultätskollegiums für Kulturwissenschaften – gemäß § 28 Abs. 2 UOG eingesetzte Habilitationskommission hat am 6. März 2002 beschlossen, Herrn Dr. Johann Köberl die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für „Englische Philologie“ zu verleihen.

Der Dekan
O.Univ.-Prof. MMag. Dr. Friedrich Aspetsberger

156. KUNDMACHUNG BETREFFEND DIE VERLEIHUNG DER LEHRBEFUGNIS ALS UNIVERSITÄTSDOZENT AN HERRN DR. ECKHART RUSCHMANN

Die vom Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften – nach Anhörung des Fakultätskollegiums für Kulturwissenschaften – gemäß § 28 Abs. 2 UOG eingesetzte Habilitationskommission hat am 14. Februar 2002 beschlossen, Herrn Dr. Eckhart Ruschmann die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für „Philosophie“ zu verleihen.

Herr Doz. Ruschmann wurde gemäß § 28 Abs. 7 UOG dem Institut für Philosophie zugeteilt.

Der Dekan
O.Univ.-Prof. MMag. Dr. Friedrich Aspetsberger

157. BESONDERE HABILITATIONSKOMMISSION DR. FRANZ RAUCH – KONSTITUIERUNG

Bei der am 15. März 2002 erfolgten Konstituierung der Besonderen Habilitationskommission Dr. Franz Rauch wurde

Herr O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Willibald Dörfler

zum Vorsitzenden gewählt.

Der Rektor
Univ.-Prof. Dr. Winfried Müller

158. WAHLERGEBNIS – NEUWAHL DER/DES VORSITZENDEN UND DEREN/DESSEN STELL- VERTRETER/IN/S DER STUDIENKOMMISSION PHILOSOPHIE

Bei der am 22.02.2002 stattgefundenen Neuwahl wurde

Herr Ass.-Prof. Mag. Dr. Helmut Stockhammer
zum Vorsitzenden
und

Herr Ao.Univ.-Prof. Dr. Manfred Moser
zum stellvertretenden Vorsitzenden

der Studienkommission Philosophie für die Funktionsperiode bis 30.09.2002 gewählt.

Der Vorsitzende der Studienkommission
Ass.-Prof. Mag. Dr. Helmut Stockhammer

159. ENTSENDUNG VON STUDIERENDEN

159.1 INSTITUTSKONFERENZ GERMANISTIK

Vom zuständigen Organ der gesetzlichen Vertretung der Studierenden wird folgendes studentische Mitglied in die Institutskonferenz Germanistik entsandt:

Stud. Heidrun SKARBINA (anstelle von Stud. Sylvia Schindler)

Die Vorsitzende der STRV Germanistik
Sylvia Schindler

160. AUSSCHREIBUNG VON FÖRDERUNGSPREISEN

160.1 AK-WISSENSCHAFTSPREIS 2002 DER KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR OBERÖSTERREICH

Ausschreibungstext siehe **BEILAGE 1.**

160.2 SALZBURGER FÖRDERUNGSPREIS FÜR KINDER- UND JUGENDFORSCHUNG 2002

Ausschreibungstext siehe **BEILAGE 2.**

160.3 CA-STIPENDIUM FÜR KINDER- UND JUGENDFORSCHUNG 2002

Ausschreibungstext siehe **BEILAGE 3.**

160.4 ERWIN-WENZL-PREIS 2002 – BILDUNGSZENTRUM ST. MAGDALENA

Ausschreibungstext siehe **BEILAGE 4.**

160.5 EUROPEAN LATSIS PRIZE 2002 DER EUROPEAN SCIENCE FOUNDATION, STRAS- BOURG/FRANKREICH

Ausschreibungstext siehe **BEILAGE 5.**

161. AUSSCHREIBUNG DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

161.1 AUSSCHREIBUNG FÜR STELLEN AN DEUTSCHEN SCHULEN IM AUSLAND UND STELLEN IN FRANKREICH 2002/03 – LEHRERINNENVERMITTLUNGSPROGRAMM

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur erweitert im Schuljahr 2002/03 das Angebot seiner LehrerInnenvermittlungsprogramme. An mehreren Deutschen Schulen in verschiedenen Ländern werden Stellen, zu den in den Ausschreibungen genannten Bedingungen, angeboten.

Weiters bietet die Académie de Strasbourg LehrerInnenstellen zu französischen Bedingungen an, wobei sich das Gehalt nach dem österreichischen Grundgehalt richtet.

In keinem der ausgeschriebenen Fälle entsteht ein Dienstverhältnis zur Republik Österreich, das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übernimmt eine Vermittlerfunktion.

Die Dienstzeiten im Ausland können entsprechend den jeweiligen Gegebenheiten angerechnet werden.

Alle Bewerbungen sind zu richten an:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Dr. Douda, Abt. III/A/6c, Minoritenplatz 5, 1010 Wien, Tel.: 01/53120-3301, Fax: 01/53120-81-3301, E-mail: nikolaus.douda@bmbwk.gv.at, Homepage: www.bmbwk.gv.at. Ende der Bewerbungsfrist ist in allen Fällen der 30. April 2002. Detaillierte Informationen liegen in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

162. AUSSCHREIBUNG EINER FREIEN STELLE AN DER UNIVERSITÄT KLAGENFURT

162.1 Im Projekt „Koordinationsstelle für Frauen- und Geschlechterforschung“ an der Universität Klagenfurt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die **vorläufig für ein Jahr** befristete Stelle einer/eines

Koordinatorin/Koordinators

zu besetzen. Die Einstellung erfolgt nach dem Angestelltengesetz; besoldungsmäßige Einstufung: vergleichbar einer/einem Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas v1.

Aufgaben:

Hauptverantwortung bei der Erfüllung der Aufgaben der Koordinationsstelle (Betreuung des Wahlfaches „Feministische Wissenschaft / Gender Studies“, Vernetzungstätigkeiten, Öffentlichkeitsarbeit) und der Agenden dieses ESF- / BM:BWK-Projektes.

Anstellungserfordernisse:

- Österr. Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen EU/EWR-Staates
- Abgeschlossenes Universitätsstudium

Allgemeine Voraussetzungen:

Nachgewiesene Kompetenz für Projektmanagement

Qualifizierung im Bereich Frauen- und Geschlechterforschung

Feministisches Engagement

Lehrerfahrung und didaktische Kompetenz (bevorzugt in feministischer Lehre)

ExpertInnenwissen über und Erfahrungen mit universitären Strukturen (insbesondere feministische Initiativen, Studienplanung und Gremienarbeit)

Zusätzliche Erwartungen:

Durchsetzungskraft und überzeugendes Auftreten

Hohe Flexibilität und Teamorientierung

Konfliktfähigkeit und strategische Kompetenz

Kenntnisse im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit

Die Universität Klagenfurt strebt die Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen, beim wissenschaftlichen Personal und bei den Allgemeinen Bediensteten an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis zum **24. April 2002** an die Zentrale Verwaltung, Büro des Universitätsdirektors, A-9020 Klagenfurt, Universitätsstrasse 65, zu richten. BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Auskünfte erteilt Frau Ass.-Prof. Dr. Susanne Dermutz, Tel. 0463/2700-1252.